

Dietmar Bochert

Direktor Kommunikation

T +49 203 806-578

F +49 203 80680-578

M +49 170 3312996

E dbochert@haniel.de

11.04.2016

Haniel mit Portfolioentwicklung erfolgreich – Neue Impulse für Beteiligungen

- Alle Haniel-Beteiligungen bis auf ELG mit Umsatz- und Ergebniszuwachs
- Neuer Geschäftsbereich Bekaert Textiles akquiriert DesleeClama
- Auch CWS-boco, TAKKT und METRO GROUP mit Buy-and-Build-Maßnahmen erfolgreich
- Haniel unterstützt mögliche Spaltung der METRO GROUP
- Schacht One als Werkbank für die digitale Zukunft gegründet
- Haniel ist Mitinitiator von „Wirtschaft Zusammen“

Duisburg, 11. April 2016. Haniel hat mit dem Kauf von Bekaert Textiles und durch Akquisitionen in den Beteiligungen sein Portfolio erfolgreich weiterentwickelt. „Der erfreulich positive Ergebnisbeitrag von Bekaert Textiles und unser Erfolg mit attraktiven Zukäufen wie DesleeClama im Februar 2016 bestärken uns darin, unsere Buy-and-Build-Strategie fortzusetzen“, erläutert Haniel-Vorstandsvorsitzender Stephan Gemkow.

Mehr als 1 Milliarde Euro für weitere Diversifikation

Derzeit verfügt Haniel mit mehr als 1 Milliarde Euro über erheblichen finanziellen Spielraum zur weiteren Diversifikation des Portfolios. „Gesellschaftliche Werte und die nachhaltig wertsteigernde Entwicklung der Haniel-Gruppe gehen für uns Hand in Hand“, betont Gemkow.

Umsatz wegen Geschäftsentwicklung bei ELG gesunken

Insgesamt verbuchte der Haniel-Konzern im Jahr 2015 einen Umsatzrückgang von 3 Prozent auf 3.808 Millionen Euro. Die Ursache für diesen Rückgang ist die Geschäftsentwicklung bei ELG, die stark durch die sinkende globale Edelstahlproduktion

sowie parallel deutlich rückläufige Preise an den internationalen Rohstoffmärkten beeinflusst wurde. Der Umsatz aller anderen Geschäftsbereiche entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr positiv. Hervorzuheben ist dabei das hohe Umsatzwachstum von TAKKT in den USA, wo der Geschäftsbereich von einem guten Geschäftsklima und wachstumsstarken Geschäftsmodellen profitierte.

Erfolgreiche Akquisitionstätigkeit

Neben dem Erwerb von Bekaert Textiles durch Haniel lieferten auch Unternehmenskäufe bei den bestehenden Geschäftsbereichen positive Beiträge zur Umsatzentwicklung: Im Jahr 2015 hat TAKKT sein Portfolio um Post-Up Stand und BiGDUG erweitert, während CWS-boco mehrere kleinere Unternehmen unter anderem im Bereich Reinraum erworben hat.

Diese Buy-and-Build-Strategie wurde auch in den ersten Wochen des Jahres 2016 fortgesetzt: Mit der Akquisition von DesleeClama, der weltweiten Nummer 4 im Markt für Matratzenbezugstoffe, hat Bekaert Textiles, das nun unter dem Namen BekaertDeslee firmiert, seine marktführende Position in einem vielversprechenden Wachstumssektor deutlich ausgebaut.

Operatives Ergebnis zurückgegangen – Ergebnis vor Steuern deutlich gestiegen

Das Operative Ergebnis des Haniel-Konzerns insgesamt war ebenfalls von der marktbedingt schlechten Geschäftsentwicklung der ELG geprägt. Die gegenüber dem Vorjahr geringere Ausgangstonnage und die erheblich niedrigere Marge im Edelschrottgeschäft führten zu einem deutlich verringerten Operativen Ergebnis bei ELG, das im Geschäftsjahr 2015 negativ ausfiel. TAKKT hingegen steigerte sein Ergebnis insbesondere aufgrund der guten Geschäftsentwicklung in den USA und auch CWS-boco erreichte ein höheres Operatives Ergebnis. Zusätzlich steuerte Bekaert Textiles einen signifikanten positiven Beitrag zum Konzernergebnis bei. In Summe konnte das fehlende Ergebnis von ELG jedoch nicht vollständig ausgeglichen werden, sodass das Operative Ergebnis im Jahr 2015 bei 193 Millionen Euro und damit unter dem Vorjahreswert in Höhe von 217 Millionen Euro lag.

Das Ergebnis vor Steuern ist hingegen erfreulich von 31 Millionen Euro auf 174 Millionen Euro gestiegen. Dies ist sowohl auf ein höheres Beteiligungsergebnis an der METRO GROUP, als auch auf ein verbessertes Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit zurückzuführen.

METRO GROUP erwirtschaftet höheres Beteiligungsergebnis für Haniel

Das Beteiligungsergebnis stieg von 14 Millionen Euro im Vorjahr auf 57 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2015 an. Infolge des Verkaufs von METRO Cash & Carry Vietnam verbuchte die METRO GROUP trotz der Wertminderung auf den Goodwill bei Real Deutschland in Summe geringere Sonderfaktoren. Dadurch, aber auch aufgrund der erfreulichen Entwicklung bei METRO Cash & Carry und bei Media-Saturn, erzielte das Unternehmen ein leicht höheres Operatives Ergebnis als im Vorjahr. Zudem trug der Abgangserfolg aus dem Verkauf von Galeria Kaufhof zum Anstieg des Beteiligungsergebnisses bei Haniel bei. Ergebnismindernd wirkte sich aus, dass Haniel im Mai 2015 die Metro-Beteiligung von 30 Prozent auf 25 Prozent reduziert hat.

Darüber hinaus hatte Haniel die Ausgabe einer nicht verzinslichen Umtauschanleihe auf Metro-Aktien mit Laufzeit bis 2020 platziert. Bei vollständigem Umtausch würde der Anteil von Haniel an der METRO GROUP unter den aktuellen Bedingungen auf etwa 20 Prozent sinken.

Mit der möglichen Aufspaltung der Metro-Gruppe in zwei börsennotierte Unternehmen sieht Haniel für die METRO GROUP die Chance, die inneren Wertpotentiale der unterschiedlichen Vertriebslinien besser heben zu können. Daher begrüßt und unterstützt Haniel die strategische Entscheidung des Metro-Managements ausdrücklich.

Entschuldungsstrategie führt zu deutlich verbessertem Finanzergebnis

Das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum -76 Millionen Euro. Im Vorjahr hatte es unter anderem aufgrund des vorzeitigen Rückkaufs von Anleihen der Haniel-Holding und der damit einhergehenden außerordentlichen Belastung bei -200 Millionen Euro gelegen. Zusätzlich war der Finanzierungsaufwand aufgrund des niedrigeren Verschuldungsniveaus im Geschäftsjahr 2015 deutlich geringer als im Vorjahr. Damit profitierte Haniel von der in den Vorjahren konsequent umgesetzten Entschuldung.

Nachsteuerergebnis der fortgeführten Bereiche gestiegen

Bei einem höheren Ergebnis vor Steuern lag auch das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Bereiche deutlich über dem Vorjahr. Dieses konnte – auch unterstützt durch einen leicht geringeren Steueraufwand – von -28 Millionen Euro auf 120 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2015 gesteigert werden.

Eigenkapitalquote, Marktwert-Verbesserung und geringere Verschuldung unterstreichen die solide Finanzsituation des Konzerns

Das Eigenkapital des Haniel-Konzerns hat sich von knapp 4,0 Milliarden Euro zum 31. Dezember 2014 auf rund 4,2 Milliarden Euro zum 31. Dezember 2015 erhöht. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich wegen der gestiegenen Bilanzsumme leicht von 62 Prozent auf 61 Prozent. Neben der hohen Eigenkapitalquote sind der gewachsene Marktwert des Portfolios und die weitere Entschuldung Ausdruck einer außergewöhnlich hohen finanziellen Solidität.

Investment-Grade-Rating durch Scope

Erstmals hat im Februar 2016 auch die europäische Ratingagentur Scope Haniel bewertet und mit BBB- als Investment-Grade eingestuft. Die Haniel-Holding sieht sich damit in ihrem Ziel eines stabilen Investment-Grade-Ratings durch Scope bestätigt. Standard & Poor's und Moody's hatten ihr Rating bereits 2013 auf BB+ beziehungsweise Ba1 angehoben. Im Jahr 2014 hat Standard & Poor's das Urteil um einen positiven Ausblick ergänzt und diesen im ersten Halbjahr 2015 bestätigt.

Digitalisierungsoffensive für Beteiligungen

Mit seiner Positionierung als Family-Equity-Unternehmen grenzt sich Haniel als langfristig orientierter, partnerschaftlicher Investor deutlich von anderen Investoren ab. Neben der Diversifikation des Portfolios durch Unternehmenszukäufe liegt ein Fokus auf einer Weiterentwicklung der bestehenden Beteiligungen. „Wir legen dabei großen Wert auf nachhaltiges Handeln“, so Gemkow. „Daneben sehen wir die Digitalisierung als weitere Chance für uns und unsere Beteiligungen.“ Um den digitalen Wandel im Unternehmen schnell in die Praxis umzusetzen, gründet Haniel mit der Schacht One GmbH eine eigene Digitaleinheit. Dort können die Geschäftsbereiche der Haniel-Gruppe digitale Ideen entwickeln und diese in kürzester Zeit in ihre Geschäftsprozesse implementieren beziehungsweise zur Marktreife bringen. In diesem Sinne versteht sich Schacht One als digitale Werkbank. Standort des neuen Unternehmens ist Zeche Zollverein, womit Haniel ein klares Bekenntnis zum Standort Nordrhein-Westfalen verbindet. Zudem wird Haniel seine Venture-Capital-Aktivitäten ausbauen und in einem Volumen von bis zu 50 Millionen Euro in entsprechende Fonds investieren. Über diese Investitionen erhält Haniel frühzeitig Einblicke in innovative Geschäftsmodelle von Start-ups. Diese Erfahrungen unterstützen sowohl die Innovationsprozesse bestehender Beteiligungen wie auch die Investition in neue Geschäftsbereiche.

Gelebte gesellschaftliche Verantwortung

Als Unternehmensbürger zeigt Haniel traditionell nicht nur Verantwortung für seine Beteiligungen und seine Mitarbeiter, sondern unterstützt und fördert Einrichtungen und Initiativen am Stammsitz. In Kürze wird das Unternehmen – gemeinsam mit der Prof. Otto Beisheim-Stiftung und der KfW Stiftung – am Franz-Haniel-Platz in Duisburg das „Social Impact Lab“ eröffnen, einen Inkubator für Start-ups, die sich mit ihren Geschäftsmodellen mit Fragestellungen aus dem sozialen Bereich beschäftigen.

Seit Herbst 2015 unterstützt Haniel die Stadt bei der Integration von Flüchtlingen und hat als Gründungsmitglied diese Aktivitäten in die Initiative „Wirtschaft zusammen“ eingebracht. Ziel dieser Initiative, in der sich deutschlandweit Unternehmen engagieren, ist es, die vielen positiven Beiträge von Unternehmen sichtbar zu machen und andere damit zu motivieren. Haniel leistet am Stammsitz in Duisburg und in direkter Abstimmung mit der Stadt Akuthilfe, trägt zum Aufbau städtischer Organisations- und Lagerlogistik bei und fördert über gezielte Schulungsmaßnahmen die Integration von Flüchtlingen mit Bleiberecht. Darüber hinaus engagieren sich auch die Geschäftsbereiche in unterschiedlicher Form, um die Versorgung und Integration von Flüchtlingen zu unterstützen.

Haniel erwartet deutliche Steigerung des Operativen Ergebnisses und Portfolioveränderungen für 2016

In einem insgesamt volatilen wirtschaftlichen Umfeld erwartet der Haniel-Vorstand politisch und wirtschaftlich Unwägbarkeiten für das laufende Geschäftsjahr. Dennoch geht Haniel für das Geschäftsjahr 2016 bei einem akquisitions- und währungsbereinigten Umsatz auf Vorjahresniveau davon aus, das Operative Ergebnis des Haniel-Konzerns deutlich steigern zu können. Dadurch sollen auch das Ergebnis vor Steuern und das Ergebnis nach Steuern spürbar höher ausfallen. Zudem erwartet das Unternehmen, in den kommenden Jahren durch Erweiterung und Ergänzungen des Beteiligungsportfolios weiter zu wachsen.

Geschäftszahlen 2015 im Überblick:

IFRS in Mio. Euro	2014	2015	Veränderung in Prozent
Haniel-Konzern			
Umsatz	3.944	3.808	-3%
Operatives Ergebnis	217	193	-11%
Ergebnis vor Steuern	31	174	>+100%
Nettofinanzposition*	774	445	-43%
Eigenkapitalquote (in Prozent)	62%	61%	-1%-Punkt
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Kopfzahl)	11.544	12.930	+12%
Bekaert Textiles**			
Umsatz		139	
Operatives Ergebnis		16	
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Kopfzahl)		1.466	
CWS-boco			
Umsatz	751	779	+4%
Operatives Ergebnis	71	75	+6%
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Kopfzahl)	7.529	7.563	+0%
ELG			
Umsatz	2.213	1.827	-17%
Operatives Ergebnis	59	-6	<-100%
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Kopfzahl)	1.267	1.282	+1%
TAKKT			
Umsatz	981	1.064	+8%
Operatives Ergebnis	111	129	+16%
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Kopfzahl)	2.528	2.403	-5%
METRO GROUP			
Haniel-Beteiligungsergebnis	14	57	>+100%

* Inklusiv der als Zur Veräußerung vorgesehen ausgewiesenen Nettofinanzschulden.

** Seit Juni 2015 Teil der Haniel-Gruppe. Die Werte beziehen sich auf den Zeitraum von Juni 2015 bis Dezember 2015.

Alle Informationen finden Sie auch im Geschäftsbericht 2015 und im Online-Geschäftsbericht 2015 unter <http://www.haniel.de/geschaeftsbericht>.

Mehr zum Thema Corporate Responsibility finden Sie im CR-Onlinebericht unter <http://www.haniel.de/cr2015>. Dieser wurde „in Übereinstimmung“ mit der „Kern“-Option von GRI G4, dem internationalen Standard der Global Reporting Initiative (GRI), erstellt.

Haniel

Die Franz Haniel & Cie. GmbH ist ein deutsches Family-Equity-Unternehmen, das seinen Sitz seit der Gründung im Jahr 1756 in Duisburg-Ruhrort hat. Von dort aus gestaltet die zu 100 Prozent in Familienbesitz befindliche Holding ein diversifiziertes Portfolio und verfolgt dabei als Wertentwickler eine langfristige Investmentstrategie. Derzeit gehören vier Geschäftsbereiche zum Haniel-Portfolio, die das operative Geschäft eigenständig verantworten und in ihren Bereichen marktführende Positionen halten: BekaertDeslee, CWS-boco, ELG (100-Prozent-Beteiligungen) und TAKKT (Mehrheitsbeteiligung). Hinzu kommt die Finanzbeteiligung METRO GROUP.

Mehr Informationen zu Haniel finden Sie auf www.haniel.de und www.enkelfaehig.de.

Ansprechpartner

Dietmar Bochert, Communications, +49 203 806-578,
Telefax: +49 203 806-80578, E-Mail: dbochert@haniel.de

Diese Meldung finden Sie auch unter www.haniel.de.

Zeichen: 9.216